



## Gottesdienste online und Hilfsangebot der Kirchengemeinde

### Hilfsangebot der Gemeinde mit dem Jugendwerk

*Einer trage des andern Last,  
so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.*

(Gal 6,2)

Liebe Gemeinde, unter diesem Leitspruch achten wir in diesen Tagen noch mehr als sonst aufeinander. Von den Pfarrämtern aus rufen wir die älteren und möglicherweise hilfsbedürftigen Gemeindeglieder an. Das Ergebnis freut uns sehr: Viele Menschen sind gut versorgt. Angehörige, Freunde, Nachbarn, auch lose Bekannte kaufen ein und kümmern sich. „Vergelt's Gott“ sagen wir für jede Unterstützung, die derzeit ganz selbstverständlich geschieht.

Zusätzliche Hilfe bieten unser Ev. Jugendwerk und andere Menschen aus unserer Kirchengemeinde an. Sollten Sie Hilfe

benötigen, etwa beim Einkaufen, oder sollten Sie jemanden kennen, der Hilfe benötigt, melden Sie sich bitte beim Jugendwerk oder bei Ihrem Pfarramt. Wir helfen gerne!

- **Ev. Jugendwerk Degerloch:** Fon 765 51 76 oder [info@jugendwerk-degerloch.de](mailto:info@jugendwerk-degerloch.de)
- **Dekanin Kerstin Vogel-Hinrichs:** Fon 50 49 78 03
- **Pfarrer Albrecht Conrad:** Fon 76 04 70
- **Pfarrer Andreas Maurer:** Fon 76 04 30
- **Pfarrer Nicolai Opifanti:** Fon 67 74 40 60

### Gottesdienste online

Leider können wir derzeit nicht zu Gottesdiensten zusammenkommen. Besonders in der Karwoche und in der Osterzeit schmerzt uns das sehr. Bis uns das gemeinsame Feiern wieder möglich ist, laden wir Sie herzlich ein zu unseren Online-Gottesdiensten: Jeden Sonntag um 10 Uhr finden Sie ein Gottesdienst-Video aus einer unserer Kirchen auf der Homepage: [www.ev-kirche-degerloch.de](http://www.ev-kirche-degerloch.de).

- **Karfreitag, 10. April:**  
Gottesdienst aus der Michaelskirche (K. Vogel-Hinrichs)
- **Ostersonntag, 12. April:**  
Gottesdienst aus der Michaelskirche (A. Conrad)
- **Ostermontag, 13. April:**  
ökum. Gottesdienst aus dem Kirchgarten (A. Dannhorn/M. Pope)
- **Quasimodogeniti, 19. April:**  
Gottesdienst aus der Hoffeldkirche (N. Opifanti)
- **Misericordias Domini, 26. April:**  
Gottesdienst aus der Versöhnungskirche (A. Maurer)

Schauen Sie es sich an. Hören Sie zu. Feiern Sie mit.  
Herzliche Einladung!



# Evangelische Kirche in Degerloch



**Kontakt • Kontakt • Kontakt • Kontakt • Kontakt • Kontakt • Kontakt • Kontakt • Kontakt • Kontakt • Kontakt**

#### Gemeindehaus Elly Heuss-Knapp

Tel. 76 96 34 - 60  
[gemeindebuero@kirchenpflege-degerloch.de](mailto:gemeindebuero@kirchenpflege-degerloch.de)

#### Kirchenpflege

Tel. 76 96 34 - 70  
[kirchenpflege.degerloch@elk-wue.de](mailto:kirchenpflege.degerloch@elk-wue.de)

#### Pfarramt Degerloch I

Dekanin Kerstin Vogel-Hinrichs  
Tel. 50 49 78 03  
[pfarramt.degerloch-1@elkw.de](mailto:pfarramt.degerloch-1@elkw.de)  
[dekanatamt.degerloch@elkw.de](mailto:dekanatamt.degerloch@elkw.de)

#### Pfarramt Degerloch II

Pfarrer Albrecht Conrad  
Tel. 76 04 70  
[albrecht.conrad@elkw.de](mailto:albrecht.conrad@elkw.de)

#### Pfarramt Degerloch III

Pfarrer Andreas Maurer  
Tel. 760430  
[pfarramt.degerloch-3@elkw.de](mailto:pfarramt.degerloch-3@elkw.de)

#### Pfarramt Degerloch IV

z. Z. vakant, Vertretung Pfarrer Opifanti  
Tel. 67 47 40 60  
[nicolai.opifanti@elkw.de](mailto:nicolai.opifanti@elkw.de)

#### Pfarrer bei der Dekanin

Pfarrer Nicolai Opifanti  
Tel. 67 47 40 60  
[nicolai.opifanti@elkw.de](mailto:nicolai.opifanti@elkw.de)

#### Waldheimbüro

Diakon Jürgen Möck  
Tel. 76 09 53  
[waldheim@ev-kirche-degerloch.de](mailto:waldheim@ev-kirche-degerloch.de)

#### Jugendwerk

Tel. 765 51 76  
[info@jugendwerk-degerloch.de](mailto:info@jugendwerk-degerloch.de)

#### Diakoniestation

Tel. 76 21 84  
[s.althoff@ds-stuttgart.de](mailto:s.althoff@ds-stuttgart.de)

#### Kreisdiakoniestelle

Tel. 76 40 46

#### Psychol. Beratungsstelle

Tel. 765 71 51

#### Telefonseelsorge

Tel. 0800 111 01 11

#### Hospiz Stuttgart

Tel. 237 41 53



## Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Gemeinde,

alles ist anders in diesen Tagen. Eine ganz besondere Passionszeit ungeahnten Ausmaßes liegt hinter uns – und sie wird vermutlich mit diesem Osterfest noch nicht vorbei sein. Dieses Ostern gibt es keine Besuche, keine Reise, keine Geschenke, die irgendwo in der Stadt gekauft wurden.

Unsere gewohnte Welt ist vollkommen ins Wanken geraten, auch die in unserer Degerlocher Gemeinde: es gibt keine Veranstaltungen, kein Mittagstisch, kein Konfirmandenunterricht, Besuche nur per Telefon, und zum ersten Mal in der Geschichte der christlichen Kirchen können wir keine Gottesdienste zum Osterfest feiern. Wir können nicht einander den Ostergruß zurlieben: „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden.“ Das ist sehr schmerzlich, aber angesichts der Tragik insgesamt sicher eines der kleineren Übel. Nichts mehr ist selbstverständlich. Das birgt eine große Verunsicherung.

Aber es wächst auch das Andere: die vielen Hilfsangebote, auch über unser Jugendwerk Tel. 765 51 76 oder [info@jugendwerk-degerloch.de](mailto:info@jugendwerk-degerloch.de). Die Rücksichtnahme aufeinander und die Solidarität. Wir feiern Gottesdienste, die Sie zu Hause gemeinsam anschauen können, vielleicht mit einer Tasse Kaffee, die noch vom Frühstück dasteht ([www.ev-kirche-degerloch.de/gottesdienste-terme-aktuelles/online-gottesdienste](http://www.ev-kirche-degerloch.de/gottesdienste-terme-aktuelles/online-gottesdienste)). Gremien lernen, sich auch online zu organisieren und abzustimmen.

In dieser Zeit, wo schon am nächsten Tag nicht mehr stimmt, was gestern galt, brauchen wir ganz besonders Halt und Zuversicht. Darum wollen wir über diese Sonderausgabe des Gemeindebriefs zu Ostern mit Ihnen den Kontakt halten. Jugendliche und Mitglieder des Gemeindedienstes haben sich aufgemacht und ihn zu Ihnen gebracht. So grüßen wir Sie zum Osterfest 2020 mit dem Wort aus dem 2. Brief an Timotheus 1,7: *Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.*



Vieles macht uns in diesen Tagen große Sorgen und ängstigt uns. Auch Paulus hatte zu Recht Angst, als er im Gefängnis saß und diese Worte an seinen Schüler Timotheus schrieb. Timotheus sollte sein Werk weiterführen und hatte keine Ahnung, wie. Und da bekam er diese tröstenden Worte,

### Erlaubnis

- Ostern: Wir dürfen Wunder erwarten.*
- Oft kommen sie behutsam und leise daher.*
- Als entdeckte man einen ersten Krokus im Schnee.*
- Als stärkte einem plötzlich jemand den Rücken.*
- Als habe man in der Zeitung von Hoffnung gelesen.*
- Als halte der Tag ein Lächeln bereit.*
- Ostern: Wunder erwarten. Ja, das dürfen wir.*
- Gott gibt dem Leben recht.*

Tina Willms

die Menschen seit Jahrtausenden neue Hoffnung geben. Angst und Furcht sind da, aber da ist auch das andere: der Geist, den nur Gott uns schenken kann – der Geist, der sich in diesen Tagen nicht irremachen lässt, sondern sich immer wieder neu aufrafft, neue Kraft findet und in Liebe und Besonnenheit handeln kann.

Genau dafür steht das Osterfest. Als Jesus starb, schien alles aus und zu Ende. Verzweiflung, Angst und Furcht griffen um sich. Aber mit Gottes Hilfe ging es weiter, ganz anders als gedacht, doch mit einem ungeheuren Lebenswillen und einer Kraft, die bis zu uns heute reicht. Das zu erleben oder auch nur zu ahnen, ist das größte Ostergeschenk, das wir bekommen können.

Wir wünschen Ihnen von Herzen ein gesegnetes Osterfest! Bleiben Sie behütet!



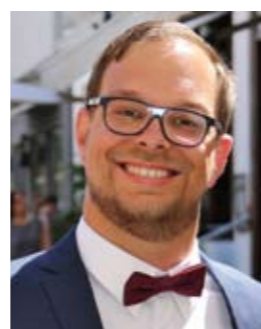
Vera Vogel



Albrecht Coured



Hans Lamm



Nicolai Opitz



## 120 Jahre Evangelischer Krankenpflegeverein Degerloch

Die aktuelle Situation in der Pandemie mit dem Coronavirus zeigt einmal mehr, dass Pflegekräfte eine der wichtigsten Stützen unserer Gesellschaft sind. Dankbar sind wir für den Dienst, den die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserer Diakoniestation Pflegebereich Degerloch sieben Tage die Woche leisten.

Vor 120 Jahren, im März 1900, sprach der damalige Pfarrer Keidel im Degerlocher Bürgerverein über die Notwendigkeit der Gründung eines Krankenpflegevereins. Bald fanden sich 178 Bürgerinnen und Bürger Degerlochs bereit, dieses Vorhaben zu unterstützen und gründeten gemeinsam den Evangelischen Krankenpflegeverein Degerloch. Schon im November des Jahres nahm eine Schwester aus der Stuttgarter Diakonissenanstalt in Degerloch ihren Dienst auf. Die Arbeit wuchs. Ab den dreißiger Jahren arbeiteten zwei Diakonissen in der Krankenpflege, ab den fünfziger Jahren waren es sechs. Und umfassend war die Arbeit, gerade auch in schwierigen Jahren: Hausbesuche, Krankenpflege, Beratung und Unterstützung der Familienangehörigen, Seelsorge.

Ab dem 1. Juli 1979 wurde die Degerlocher Krankenpflegestation vom Land Baden-Württemberg als Sozial- und Diakoniestation anerkannt, die mit einem Kooperationsvertrag mit der Nachbarschaftshilfe des Degerlocher Frauenkreises verbunden war. So war nicht nur die Krankenpflege, sondern auch die Haus- und Familienpflege garantiert.

Mit der Einführung der Pflegeversicherung zum 1. Januar 1995 wurde die Hilfe zur Pflege grundlegend reformiert. Der Verwaltungsaufwand nahm enorm zu, die Arbeit der in der Pflege Tätigen wurde stark reglementiert. Seitdem fördert der Krankenpflegeverein das Projekt „Diakonie plus“, das gewährleisten soll, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakoniestation neben der Pflege und Behandlung, wo

immer möglich, auch Zeit finden für ein Gebet, das Vorlesen der Tageslosung oder eine kleine Hilfestellung, die nicht über die Kranken- und Pflegeversicherung abzurechnen ist. Der Krankenpflegeverein unterstützt auch das Programm „Urlaub ohne Koffer“ für Senioren im Waldheim Degerloch und den Mittagstisch im Gemeindehaus Elly Heuss-Knapp.

Werden Sie Mitglied im Evangelischen Krankenpflegeverein Degerloch. Sie unterstützen den diakonischen Gedanken und helfen der Gemeinschaft. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 15,- Euro jährlich pro Familie. Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerbegünstigt.

Kontakt: Evangelischer Krankenpflegeverein Degerloch  
Große Falterstraße 10, 70597 Stuttgart  
Tel: 0711/76 96 34 60



## Vorstellung unseres neuen Vorsitzenden des Kirchengemeinderats



Liebe Gemeinde, mein Name ist Dr. Dr. Hans Thomas Eiche, ich bin MKG-Chirurg, 1949 in Degerloch geboren und seit langen Jahren in der Degerlocher Kirche heimisch geworden. Meine Frau und ich wohnen in der Jahnstraße, sind seit 43 Jahren verheiratet, unsere 4 Kinder sind schon lange eigenständig. Wir beide waren und sind vielfältig ehrenamtlich tätig.

Nun bin ich zum Vorsitz des Degerlocher Kirchengemeinderates berufen worden, eine große Aufgabe und Herausforderung nach der zum Neuen Jahr erfolgten Fusion der bisherigen drei Kirchengemeinden zu einer Degerlocher Kirchengemeinde.

Das Zusammenfinden und Zusammenwachsen wird viel Zuhören und Fragen erfordern um die richtigen Lösungen zu finden, denn jede bisherige Gemeinde hat ein gewisses Eigenleben geführt, das auch sehr geschätzt und geliebt wurde und von den Gemeindegliedern auch mit „Herzblut“ gefüllt wurde. Ich denke, dass ich für diese Aufgabe mit der Erfahrung aus mehr als 40 Jahren ärztlicher und zahnärztlicher Tätigkeit gut vorbereitet bin, Zuhören und Fragen nach Sorgen, Nöten, Bedürfnissen und Wünschen sind ja wesentliche Aspekte dieses Berufs.

Dass uns dieses Zusammenfinden und Zusammenwachsen gelingen wird, dass die eine Degerlocher Kirchengemeinde entstehen wird, daran werden nach meinem Eindruck auch die Mitglieder des neuen Kirchengemeinderates zusammen mit unseren Seelsorgern arbeiten. Helfen auch Sie mit Ihren Anregungen und Wünschen.